

## Uri weiterhin ungeschlagen

### **Der RHC Uri bleibt im neuen Jahr weiterhin ungeschlagen und entscheidet das Gotthard Derby mit 5:3 Toren für sich. Innert der letzten 10 Minuten drehten die Stiere einen 0:3 Rückstand.**

Pünktlich zu Beginn des neuen Jahres befinden sich die Gelb-Schwarzen bereits in Hochform. Obwohl man vergangene Woche Leader Genf bezwingen konnte, war man sich bewusst, dass es in Anbetracht der schwierigen Bedingungen die in Biasca herrschen, nochmals eine andere Geschichte ist, die Leventina mit Punkten im Gepäck zu verlassen. Die Stiere meisterten aber auch diese Aufgabe bravourös. Es waren aber die Gastgeber, welche den besseren Start erwischten. Kaum zwei Minuten waren gespielt, fand der Ball nach einem Ablenker von Giger Pietro den Weg ins Tor. Daraufhin fanden sich die Urner mit den eiskalten Temperaturen und dem schwierigen Boden immer besser zurecht und zerrten das Spieldiktat allmählich an sich. Hinten harzte es zu Beginn noch mit der Abstimmung, wodurch man den Biaschesi oft gefährlich viel Raum vor dem Tor zugestand. Es war ein abwartendes, ruhig agierendes aber immer auch torgefährliches Uri, das sich an diesem Samstag präsentierte. Fast jede Aktion wurde mit einem Torabschluss gekrönt. Nur dank dem starken Tessiner Torhüter Figueiredo Ricardo behielten die Gastgeber weiterhin die Null. Dieser wusste jede Situation zu entschärfen und fischte teilweise unmögliche Bälle. Die zweite Halbzeit war noch keine Minute alt, als Ré Cleto den Ball nach einer Kunsteinlage über die Schoner von Marco Arnold zum 0:2 bugsierte. Fünf Minuten später bekamen die Biaschesi nach einer fragwürdigen blauen Karte gegen Imhof Joshua einen direkten Freistoss zugesprochen. Biasca's torgefährlichster Mann Ré Cleto trat an und traf im Nachschuss zum 0:3. Das Resultat entsprach bis dahin nicht den Kräfteverhältnissen. Nachdem die Urner das Unterzahlspiel wegen einer erneuten blauen Karte gegen Bissig Kilian schadlos überstanden, setzten sie zur Aufholjagd an. Kellner Marinho traf zehn Minuten vor Ende aus dem Gewühl heraus zum 1:3 und brachte die mitgereisten Urner Anhänger zum ersten Mal zum Jubeln. Es war zugleich sein Toreinstand in der NLA. Drei Minuten später zeigte der Schiedsrichter nach einer blauen Karte gegen Biasca auf den 6-er Punkt. Imhof Joshua trat für die Urner an und verwandelte in unnachahmlicher Manier. Nun begann die Stimmung in der Rollhockeyhalle zu kochen. Es war der Ex-Biaschesi Greimel Patrick, welcher für die Urner den Schuss von Quéiros zum wichtigen 3:3 ablenkte. Nun lagen die Nerven vor allem bei den Tessinern

blank. Die Stiere setzten sogar noch eins drauf und Pedro Quéiros schob zur 4:3 Führung ein. Nun setzten die Gastgeber alles auf eine Karte und rannten kopflos nach vorne. Zwei Minuten vor Ende machte Greimel Patrick mit seinem flachen Distanzschuss den Sack definitiv zu. Mit dem Sieg gegen Biasca hat sich der RHC Uri vorerst den achten und damit „playoffwürdigen“ Platz gesichert. „In Biasca zu punkten ist an und für sich schon schwer genug, dabei noch einen drei Tore Rückstand aufzuholen ist sensationell“, so Uris Coach Max Aschwanden nach dem Spiel.

Telegramm:  
Biasca-Uri 3:5 (1:0)

Rollhockeyhalle Biasca.- 120 Zuschauer

Uri: Marco Arnold, Christian Schuler, Kellner Marinho (1), Pedro Quéiros (1), Gerig Michael Imhof Nicola, Imhof Joshua (1), Greimel Patrick (2), Bissig Kilian, Gisler Thomas.

Imhof Nicola

